

Wohngebiet steht nichts mehr im Wege

Von Henning Stallmeyer

Nach monatelangen Verhandlungen ist nun endlich der B-Plan Nummer 65 beschlossene Sache.

NEUBRANDENBURG. Die Stadtvertretung hat in der vergangenen Sitzung einstimmig den Bebauungsplan Nummer 65 „Gerstenstraße“ beschlossen. Damit ist nun eine

rechtliche Grundlage für das Bauen von Wohnhäusern an der Gerstenstraße geschaffen worden. Für potenzielle Häuslebauer herrscht nun endlich Klarheit.

Bisher zogen sich die Verhandlungen zwischen der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges) als Vorhabenträgerin und der unteren Naturschutzbehörde monatelang hin, sodass der

B-Plan erst jetzt beschlossen werden konnte.

Die untere Naturschutzbehörde forderte Ausgleichsflächen für eine Bebauung an der Gerstenstraße. Doch die Neuwoges und die Stadt Neubrandenburg konnten keine Einigung erzielen mit den von ihnen vorgeschlagenen Flächen. Am Ende war eine Ausgleichszahlung der Kompromiss. Die Neuwoges muss

eine bestimmte Summe auf ein Ökokonto einzahlen. Um wie viel Geld es sich dabei genau handelt, ließ das Unternehmen offen. Wenig dürfte es jedenfalls nicht sein, denn das Gebiet, auf dem neue Häuser gebaut werden sollen, ist groß und weitläufig, zudem ziemlich bewachsen.

Kontakt zum Autor

h.stallmeyer@nordkurier.de